

LL  
23 October 1951  
VIII/2941

POLANDDESCRIPTION OF COUNTRYPlanningINDUSTRYBuilding Construction

In etwa sechs Kilometer Entfernung von KRAKAU entsteht im Rahmen des ersten polnischen Sechsjahresplanes eine mindestens 100,000 Einwohner zählende Industrie-Grosstadt mit dem Namen NOWA HUTA (NEUE HUETTE.)

Die Kosten der neuen Stadt, die im Jahre ihrer geplanten Vollendung (1955,) etwa 30,000 Wohneinheiten zu je sechs Familien haben soll, werden auf drei Milliarden Zloty veranschlagt.

Im Jahre 1955 soll diese Neusiedlung unter dem Namen NOWA HUTA mit KRAKAU vereinigt werden, oder, wie inoffizielle Quellen behaupten, nach der Vereinigung den Namen "STALINSTADT" erhalten.

Correspondent's comment: Die Stadt KRAKAU ist bei den Sowjets wenig beliebt: a) KRAKAU war jahrhundertlang die Hauptstadt des westlich gesinnten und antirussischen Polen; KRAKAU war: b) das Zentrum des katholischen, oesterreichischen Polentums; c) bis vor kurzem der Sitz des Kardinal-Primas von Polen; d) der Ort des grossen Russenfeindes PILSUDSKI und dessen Ehrenmals; e) das Zentrum der polnisch-westlichen Kultur und f) KRAKAU hatte es gewagt, bei den Wahlen im Jahre 1946 das volksdemokratische System abzulehnen. Deshalb scheint es beim Kreml beschlossen zu sein, dieses KRAKAU verschwinden zu lassen, genau wie STALIN es duldete, dass das alte WARSCHAU 1939, 1943 und 1944 in Schutt und Asche versank, um als kommunistische Metropole wieder aufzuerstehen. Dasselbe gilt von Staedten wie POSEN, GNESEN, TSCHENSTOCHAU und LODZ. Durch die Entstehung und Gruendung neuer Industriesiedlungen sollen sie mit der Zeit aufgesaugt und ausgeloescht werden. Die Massnahmen dazu sind in Angriff genommen.

Das alte KRAKAU soll nach dem oben berichteten Verschmelzungsplan nur noch ein kuenstlerisch wertvoller Vorort sein, und das europaeische "STALINGRAD" wird an Stelle des Ehrenmals Marschall PILSUDSKIs treten.

Auch die Stadt der schwarzen Mutter Gottes, CZENSTOCHAU, wird 1955 mit einer oberschlesischen Erzstadt vereinigt werden und ihren fuer jeden Polen grossen Namen verlieren.

Auf jeden Fall versucht man, die Staetten polnisch-nationalen Geistes auf dem "Verwaltungswege zu liquidieren," um nicht den leicht entflammaren und antirussischen Nationalismus der Polen bis zur Siedeglut zu erhitzen.

ITEM No 9613

23 October 1951  
VIII/2941

POLAND  
(cont'd)

DATE OF OBSERVATION: Recent period

EVAL. COMMENT:

Source : fairly reliable;  
Information: confirmed as far as the  
construction of NOWA HUTA  
is concerned; authenticity  
unknown as to Communistic  
plans of renaming KRAKOW.

The correspondent's comment about KRAKOW is justified and the  
Soviet attitude to Polish towns is correctly interpreted.